

Elmar Altvater

Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen

Eine radikale Kapitalismuskritik

WESTFÄLISCHES DAMPFBOOT

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	
Innere Widersprüche, externe Schocks und glaubwürdige Alternativen	12
 Erstes Kapitel	
Ende der Geschichte gleich Kapitalismus ohne Ende?	22
1.1 Raum und Zeit, Krisen und Transformationen	22
1.2 Das Ende der Geschichte?	24
1.3 Kapitalismus als Religion	28
1.4 Der Kapitalismus, wie wir ihn kennen – die beste aller möglichen Welten?	29
 Zweites Kapitel	
Streit um den Kapitalismus-Begriff	33
2.1 Kapital und Kapitalismus	34
2.2 Marktwirtschaft und Tauschwirtschaft	42
2.3 Humankapital und anderes Kapital	44
 Drittes Kapitel	
Vier Formen privater Aneignung im real existierenden Kapitalismus	49
3.1 Erste Form der Aneignung: Inwertsetzung	51
3.2 Zweite Form der Aneignung: Absolute Mehrwertproduktion	54
3.3 Dritte Form der Aneignung: Relative Mehrwertproduktion	55
3.3.1 Reelle Subsumtion der Arbeit unter das Kapital: Industriesystem und Fordismus	56
3.3.2 Geoökonomie und Globalisierung	59
3.4 Vierte Form der Aneignung: Geopolitik und neuer Imperialismus	65

Viertes Kapitel	
Trinitarische Kongruenz von kapitalistischen Formen, fossilen Energieträgern und europäischer Rationalität	72
4.1 Beschleunigung und Raumverdichtung	75
4.2 Eine energetische Brandmauer zwischen solaren Fluss- und fossilen Bestandsenergien	78
4.3 Die Vorteile der fossilen Energieträger für den Kapitalismus	85
4.4 Informelle Urbanisierung	89
 Fünftes Kapitel	
Geöltes Wachstum	92
5.1 Wachstum von Wohlstand und von Ungleichheit	92
5.2 Wachstum wird Fetisch	96
5.3 Zyklen, Krisen, Katastrophen	102
5.4 Die Paradoxie des Wachstumsdiskurses an ökologischen Grenzen	105
 Sechstes Kapitel	
Zuspitzung innerer Widersprüche: finanzielle Repression und Finanzkrisen	109
6.1 Die Entfesselung der Finanzmärkte und die Fesseln der „good governance“	110
6.2 Warum die Realzinsen hoch sind	117
6.3 Die Folgen hoher Realzinsen	124
6.4 Von der Währungskonkurrenz zum Währungskonflikt	128
6.5 Der Kapitalismus gerät außer Form	139
 Siebentes Kapitel	
Der externe Schock: Das Ölzeitalter geht zu Ende	141
7.1 Der Terror kommt nicht von außen, sondern von innen	141
7.2 Diskurse über die Endlichkeit	143

7.3 Grenzen des Ölangebots: Peakoil	151
7.4 Ölnachfrage und Energiemärkte	155
7.5 Konflikte um das Öl: Ölimperialismus	163
7.5.1 Petrostrategie	164
7.5.2 Achillesferse Transportlogistik	168
7.5.3 Ölährung	170
7.6 Konflikte im Treibhaus	171

Achtes Kapitel

Glaubwürdige Alternativen im Innern der Gesellschaft: Solidarität und Nachhaltigkeit

8.1 Handlungslogiken: Äquivalenz, Reziprozität, Redistribution und Solidarität	180
8.1.1 Äquivalenz	180
8.1.2 Reziprozität	183
8.1.3 Redistribution	185
8.1.4 Solidarität	186
8.2 Der „Neoliberalismus von unten“	188
8.3 Menschliche Sicherheiten gegen den Markt	193
8.4 Die Wiederaneignung von Raum und Zeit durch soziale Bewegungen	197
8.5 Die Antwort auf den „Neoliberalismus von unten“: die solidarische Ökonomie	203
8.6 Nachhaltigkeit: Die solare Gesellschaft	210

Neuntes Kapitel

Mögliche Welten. Von der Wissenschaft zur Utopie

Abkürzungen	225
Literatur	226